

Im Einsatz für Mensch und Umwelt, inspiriert von Michail Gorbatschows visionärem Geist

Das Green Cross Schweiz

Am 30. August 2022 hat uns Michail Sergejewitsch Gorbatschow verlassen. Die Welt trauert um den Verlust einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit. Er war ein visionärer Staatsmann für Russland, Europa und die Welt. Er trug wesentlich zur Beendigung des Kalten Krieges bei, während er gleichzeitig den Weg für ein freies Europa und die Wiedervereinigung Deutschlands ebnete. Michail Sergejewitsch hat auch eine massive Abrüstung von Atomwaffen gefordert und umgesetzt. Er wurde dafür 1990 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Für uns als Organisation, deren Mission es ist, den Herausforderungen zu begegnen, vor welche die Menschheit und die Umwelt aufgrund von Industrie- und Militärkatastrophen gestellt werden, hatte Michail Gorbatschow immer eine ganz besondere Bedeutung. Er war nicht nur der Gründungspräsident des Internationalen Grünen Kreuzes, der Dachorganisation aller nationalen Grünen-Kreuz-Organisationen, sondern hat uns auch mit seinem visionären Geist, seiner Intelligenz und seiner Tatkraft

inspiriert. Präsident Gorbatschow hat uns verlassen, aber sein Leuchtturm leuchtet heller denn je.

Die Ursprünge des Internationalen Grünen Kreuzes können zurückverfolgt werden in die Zeit, wo Michail Gorbatschow der Staatschef der Union Sowjetischer Sozialistischer Republiken war. Während dieser Zeit betonte er immer wieder, wie eng miteinander verknüpft verschiedene Gefahren für die Menschheit und die Erde sind – Atomwaffen, chemische Waffen, nicht-nachhaltige Entwicklung und menschengemachte Dezimierung der Ökologie unseres Planeten. Beispielsweise war er einer der ersten führenden Politiker der Welt, der Alarm gegen den Klimawandel schlug. Und er war der erste Staatsmann im Amt, der das komplette Verbot von Atomwaffen vorschlug. All die grossartige Arbeit, die Michail Sergejewitsch in seinem Leben hervorbrachte, zeigt, dass er seiner Zeit weit voraus war. Er lebte sein Leben in unerschütterlichem Engagement für eine bessere Welt, um Frieden, Abrüstung und Umweltsicherheit zu kultivieren, in Solidarität und Einheit mit der Erde.

1993 gegründet, ist das Internationale Grüne Kreuz ein Kind Gorbatschows. Seither wurde die Organisation in 30 Ländern etabliert, mit dem Ziel, eine nachhaltige und sichere Zukunft für unseren Planeten und die Menschheit durch Dialog, Mediation und Kooperation zu schaffen. In einem Brief an die Generalversammlung des Internationalen Grünen Kreuzes im Jahr 2019 reflektierte Michail Gorbatschow über das Vermächtnis und die Errungenschaften der Organisation. «Das Grüne Kreuz ist Teil einer globalen Bewegung und hat Millionen von Menschen dazu veranlasst, sich Gedanken um das Schicksal unseres Planeten zu machen.» Des Weiteren äusserte er den Wunsch: «Das Grüne Kreuz muss seine wichtige Rolle innerhalb der internationalen Gemeinschaft bei der Kultivierung von Kooperation fortführen und Lösungen für eine nachhaltige Zukunft während dieser Zeit ökologischer und humanitärer Krise hervorbringen.»

Auch unsere aktuelle Arbeit orientiert sich an den Werten und Errungenschaften Gorbatschows. Mit Martin Bäumle als Geschäftsführer und einem kleinen, aber effizienten und hochmotivierten Team, konzentriert sich das Grüne Kreuz mit ganzer Kraft darauf, die von Menschen verursachten Wunden der Vergangenheit zu heilen und eine nachhaltige Welt für künftige Erdenbewohner:innen zu erschaffen. Dank unseren Spenderinnen und Spendern konnten wir in unserer bald dreissigjährigen Geschichte zahlreichen Betroffenen von Industrie- und Militärkatastrophen in Vietnam, Ukraine, Belarus und Russland helfen und ihnen eine Perspektive für eine bessere Zukunft geben.

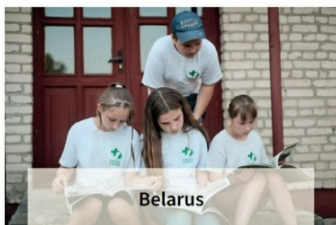
Aktuelle Tätigkeitsfelder des Green Cross Schweiz. Mehr Informationen finden sich auf der Website greencross.ch
Fotos: Green Cross Schweiz



Vietnam



Ukraine



Belarus



Russland

Persönliche Anekdote mit Herrn Gorbatschow

Zürcher Kirchenrat ehrt Gorbatschow

Der Gründungspräsident des Internationalen Grünen Kreuzes erhielt am 15. Januar 2010 im Hotel Metropol in Genf anlässlich des Board-Meetings beim Apéro vor dem Abendessen die Kunstdruckausgabe der Zürcher Bibel samt würdiger Widmung durch den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich. Der überreichende Pfarrer und langjährige Mitarbeiter beim Grünen Kreuz Schweiz, Dr. Jakob Vetsch, berichtete, dass er sich darüber

sehr gefreut hatte und am Abend immer wieder mit der Bibel in der Hand zu sehen war. Als er ihn bei seinem zweiten Treffen am 18. September 2014 im Rathaus Zürich darauf ansprach, erklärte ihm Gorbatschow, er erinnere sich an diese Bibel mit dem farbigen Umschlag und den Namen der biblischen Autoren, die er kenne, da er seinerzeit auch Religionswissenschaften studiert habe. – Seine Mutter war übrigens eine ukrainische Christin.



Während wir schon seit vielen Jahren im kontaminierten Gebiet rund um Tschernobyl – in der Ukraine und in Belarus – aktiv waren, konzentrieren wir uns momentan vor allem auf humanitäre Hilfe in der kriegsgebeutelten Ukraine. Dank unserer lokalen Partner und langjähriger Kontakte konnten wir die ukrainische Bevölkerung mit Nahrung, Kleidung, Medikamenten und anderen lebensnotwendigen Gütern versorgen. Darüber hinaus konnte der Transport von ZivilistInnen aus dem Kriegsgebiet ins sichere Transkarpatien organisiert und ein Tierheim bei seiner Arbeit unterstützt werden.

Auch unsere Projekte in Vietnam sind in vollem Gange. Viele Menschen in Vietnam haben heutzutage noch mit den verheerenden Spätfolgen des amerikanischen Gifteinsatzes im Vietnamkrieg zu kämpfen. Fast 50 Jahre nach Kriegsende ist das Entlaubungsmittel «Agent Orange» aufgrund des toxischen Dioxins immer noch eine grosse Bedrohung für die Bevölkerung. Jedes Jahr werden schätzungsweise 3'500 Kinder mit schweren körperlichen und geistigen Behinderungen geboren, die auf Agent Orange zurückzuführen sind. Viele der betroffenen Kinder und jungen Erwachsenen sind auf orthopädische Hilfsmittel angewiesen, für die aber die Krankenversicherung Vietnams die Kosten nicht übernimmt. Deshalb

liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in Vietnam auf den Orthopädieprojekten. Im Rahmen dieser werden Kinder und junge Erwachsene medizinisch behandelt und mit Prothesen (ersetzen die Gliedmassen) und Orthesen (unterstützen die Gliedmassen) versorgt. Des Weiteren ermöglichen wir den PatientInnen die Teilnahme an Rehabilitationsmassnahmen und führen Schulungen des lokalen medizinischen Fachpersonals durch, mit dem Ziel, dass die von «Agent Orange» Betroffenen irgendwann ohne Hilfe von aussen behandelt werden können.

Egal ob wir es mit vergangenen (Vietnamkrieg, Reaktorunglück von Tschernobyl) oder aktuellen Katastrophen (Krieg in der Ukraine) zu tun haben, die das Leben von Menschen und anderen Lebewesen für Jahrzehnte beeinträchtigen können – lasst uns Michail Gorbatschows Aufforderung zu Herzen nehmen:

«Lasst uns die Menschheit zur Umweltkrise unseres Planeten erwecken. Lasst uns unser Bewusstsein verändern, von innen her. Lasst uns mit allen Ebenen der Gesellschaft zusammenarbeiten, über internationale Grenzen hinweg.»

Tabea Rohrer
Green Cross Schweiz
Grünes Kreuz Schweiz

ist eine nicht-profitorientierte Schweizer NGO mit Sitz in Zürich. Zur Geschichte: Im März 1991 ersuchte Nationalrat Roland Wiederkehr den Schweizer Bundesrat mit einem Postulat, die Gründung einer Internationalen Umwelteinstitution «Grünes Kreuz» zu prüfen. 1992 warb er schweizweit mit einer Petition für ein World Green Cross, das im Dezember 1992 in Bern gegründet wurde. Im Juni 1992 am Weltgipfel in Rio de Janeiro hatte sich auch Michail Sergejewitsch Gorbatschow dafür ausgesprochen, eine internationale Organisation zur Bekämpfung von Umweltkatastrophen ins Leben zu rufen. Die beiden Initiativen fusionierten im Juni 1993 in Kyoto zur Stiftung Internationales Grünes Kreuz mit Gorbatschow als Präsidenten und Wiederkehr als erstem Direktor, mit Sitz in Genf. Ein Jahr später, 1994, wurde das Grüne Kreuz Schweiz gegründet.

